



WAY-OF-HUMAN-RIGHTS.COM

Neue Webseite der „Straße der Menschenrechte“ geht online

Pünktlich zum 28. Geburtstag der „Straße der Menschenrechte“ geht am Sonntag, 24. Oktober die neue Webseite unter www.way-of-human-rights.com online. Hier können sich Besucher*innen zukünftig in verschiedenen Sprachen zu diesem stadtprägenden Kunstwerk, Dani Karavan, Nürnberg als „Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ und zu den Menschenrechten allgemein informieren.

Ein gemeinsames Projekt von



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle der Stadt Nürnberg

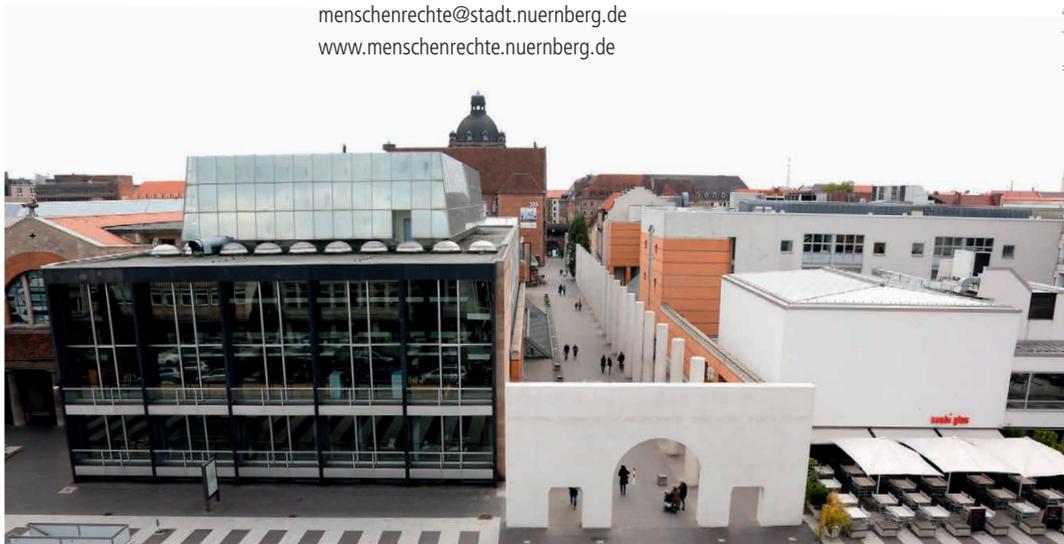
Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg
menschenrechte@stadt.nuernberg.de
www.menschenrechte.nuernberg.de

Herausgeber: Stadt Nürnberg, Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle der Stadt Nürnberg, Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg. Bildnachweis: (Mitte links, Innenseiten unten, Rückseite), Kinderkommission (Innenseiten oben)

Ein Tag zu Ehren Dani Karavans

Schöpfer der „Straße der Menschenrechte“

Sonntag, 24. Oktober 2021



Sonntag, 24. Oktober 2021

Ein Tag zu Ehren Dani Karavans

Schöpfer der „Straße der Menschenrechte“

Am 29. Mai 2021 verstarb der israelische Künstler und Schöpfer der „Straße der Menschenrechte“ Dani Karavan. Zum Gedenken an ihren Ehrenbürger gestaltet die Stadt Nürnberg gemeinsam mit unterschiedlichen Kooperationspartner*innen ein vielfältiges Programm rund um die „Straße der Menschenrechte“. Das Kondolenzbuch liegt am 24. Oktober für alle Bürger*innen frei zugänglich im Foyer des Germanischen Nationalmuseums während der Öffnungszeiten aus.



Programm

11 | 12.30 | 14 | 15.30 Uhr

KREISGalerie
Kartäusergasse 14, 90402 Nürnberg
Eintritt frei

 KREISGalerie

Filme über Dani Karavan und seine Kunst in der KREISGalerie

Im Gedenken an Dani Karavan zeigt die KREISGalerie den preisgekrönten Dokumentarfilm über Dani Karavan „High Maintenance“ (66 min) von Barak Heimann aus dem Jahr 2020. Filmstart ist jeweils um 11, 12.30, 14 und 15.30 Uhr. Außerdem werden zwischen 11 und 17 Uhr Filme über den Künstler, ausgewählte Werke und seine Ausstellung von 2018 in der KREISGalerie zu sehen sein.

11 | 13 | 14 | 15 Uhr

Haupteingang
Germanisches Nationalmuseum
Kartäusergasse 14, 90402 Nürnberg
Kostenlos

Führungen durch die „Straße der Menschenrechte“

Monument für die Menschlichkeit: Dani Karavans Installation „Die Straße der Menschenrechte“

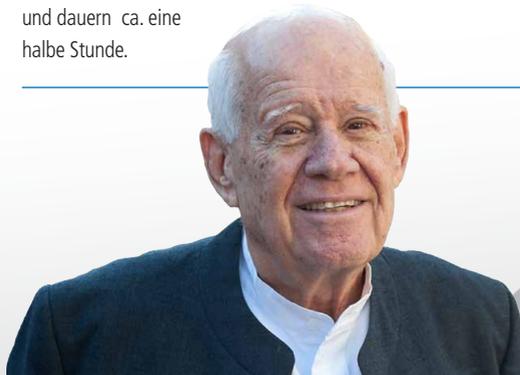
Die „Straße der Menschenrechte“ wurde vor 28 Jahren, am 24. Oktober 1993, mit einem Festakt feierlich eingeweiht. Die eindrucksvolle Installation aus Säulenreihe und einem mächtigen Torbogen steht unmittelbar vor dem Haupteingang des Germanischen Nationalmuseums. Warum wurde sie gerade hier realisiert? Was waren die Hintergründe? Und mit welcher Strahlkraft wirkt das Kunstwerk bis heute in die Nürnberger Stadtgesellschaft? Zwischen 11 und 16 Uhr finden jeweils zur vollen Stunde kostenlose Kurzführungen durch die „Straße der Menschenrechte“ statt. Dauer der Führungen jeweils ca. 30 Minuten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber im Vorfeld online im Ticketshop unter www.gnm.de möglich. Während der Führung muss ein Mund-Nasen-Schutz (Medizinische Maske oder FFP2-Maske) getragen werden.

12 Uhr und 16 Uhr

Menschenrechte – Kinderrechte: Führung für Kinder durch die „Straße der Menschenrechte“

Diese Führungen um 12 und 16 Uhr richten sich speziell an Familien und Kinder ab 6 Jahren und dauern ca. eine halbe Stunde.



13–17 Uhr

Legostation der Kinderkommission
Kornmarkt/Neues Kartäuserort

Die Straße der Kinderrechte einmal ganz anders

Als Dani Karavan 2005 von den Planungen zur Straße der Kinderrechte in Nürnberg erfuhr, war er sofort bereit, die Schirmherrschaft für dieses Projekt zu übernehmen. Bei einem seiner Besuche hat der Künstler der Kinderkommission folgende Worte übermittelt: „May all cities, all around the world, have a place for the rights of children, of every race, gender and sex.“ („Mögen alle Städte auf der ganzen Welt einen Platz für die Rechte von Kindern jeder Herkunft, jedes sozialen und biologischen Geschlechts haben.“) Die Stadt Nürnberg hat gemeinsam mit der Kinderkommission einen anziehenden Platz für die Rechte der Kinder im Stadtbild gefunden. Insgesamt neun Skulpturen, beispielbar, farbenfroh und facettenreich, stehen jederzeit zugänglich für alle Menschen im Nürnberger Stadtpark. Anlässlich des Gedenktages zu Ehren von Dani Karavan bringt die Kinderkommission die Kinderrechte-Skulpturen aus dem Stadtpark symbolisch an die „Straße der Menschenrechte“ und lädt alle Kinder und Erwachsenen dazu ein, die einzelnen Stationen mit Legosteinen nachzubauen und so wahrnehmbar zu machen.

13–15 Uhr

Kartäusergasse und Kartäuserort

Der Runde Tisch Menschenrechte in der „Straße der Menschenrechte“

Der Runde Tisch Menschenrechte ist eine unabhängige und überparteiliche Arbeitsgemeinschaft, die 1997 auf Initiative des städtischen Menschenrechtsbüros ins Leben gerufen wurde. Er setzt sich aus Vertreter*innen der Stadtverwaltung, der Kirchen und unabhängigen Menschenrechtsgruppen in Nürnberg zusammen und hat das Ziel, in Nürnberg für die Verbreitung menschenrechtlicher Prinzipien einzutreten und die Bevölkerung für Menschenrechtsfragen zu sensibilisieren. Einige dieser Menschenrechtsorganisationen stellen sich und ihre Arbeit in der „Straße der Menschenrechte“ und am Mahnmahl für die Opfer der NSU-Gewalttaten vor.

